

Deutsch 301 • Herbstsemester 2013
Sitzung Nr. 17 • 26.11. • Tagesordnung • assignment & deadlines

Vorige Sitzung: Vokabeln

| | | |
|--|--|---------------------------|
| spend - ausgeben (money); verbringen (time) | | |
| sammeln - gather, collect | sich versammeln - gather (people getting together) | stattfinden - take place |
| sich wehren - defend oneself | gesprächig - talkative | schwätzen - chatter, chat |
| rear end (human anatomy, in order of increasing vulgarity - Gesäß, Hintern, Po, Arsch) | | |
| grinsen - grin | feixen - smirk | kleinlich - petty |
| klug- clever | schlau - sly | packen - pack OR grab |
| rutschen - slip, skid | ausrutschen - slip and fall, lose one's footing | gehorschen - obey |
| gehorsam - obedient | Gehorsamkeit - obedience | |
| keep (verb) - behalten (retain); to keep doing / continue - weiter + verb | | |

Unterlagen u. Grafiken [Zahlen in () beziehen sich auf meine Datenbanksammlung]

Schlüsselwort/begriff des Tages / der Woche

Eigentum und Besitz

| | | |
|---|--|---|
| besitzen - own | schulden - owe | Schuld - debt |
| Besitz - property, possession | Besitzer(in) - owner | Inhaber(in) - proprietor |
| Eigentum - property (can be figurative) | borrow - borgen | leihen - lend (to loan is INCORRECT!) |
| Anleihe, Darlehen - loan (noun) | ausleihen - check out (from library, etc.) | sich (dative) etwas leisten - to afford (for oneself) something |
| Ding - thing (concrete) | Zeug - stuff | Kram - junk (in the sense of things lying around); meinen Kram zusammenkriegen - get my stuff/ act together |
| Konto - account | Zins - interest (on loan) | Zinseszins - compound interest |
| zinsfrei - interest-free | vorhaben - plan to | |

Schwerpunkte (Zeichenerklärung)

- SmallTalk: Was mögen wir (nicht) an Festagen / Familienversammlungen / Partys / Erntedankfest
- Gespräch: Sprachen - Was für eine Rolle spielt das in unseren Zukunftsplänen? Nächste Themen: Glück/Erfolg (bei der Arbeit, im Leben); Geld
- Gespräch: Wie lernen wir Sprachen? Wie lernt man Sprachen am besten (für welche Zwecke / Anwendungen)? Welche Schwierigkeiten / Stärken haben wir dabei?
- Weiter über SpeakEasv (Firmenwebsite) - Erfahrungen bei unseren Besuchen in den Geschäften:

Zukunftspläne

- Einführung: Kenntnisse u. Fähigkeiten, die man häufig am Arbeitsplatz / in der Firma / (und auch bei SpeakEasy) braucht (skills inventory 0018). Wie und womit können wir "unser täglich Brot" verdienen / bzw. haben wir es verdient?
- Lernhilfe (Fortsetzung von der vorigen Sitzung): Musterbriefe finden und anwenden (ändern, usw.); Beispiel: Was soll ein Liebesbrief enthalten und erreichen? Suchbegriffe: "Musterbrief", "Bewerbung". Hier einige Quellen: **Musterbewerbungen - Ratschläge**; **jobscout24.ch**; Hier weitere Quellen für Stellenbewerbungen usw.: **Bewerbung-Forum.de** (Beispiel: **Bewerbung als Fremdsprache-Sekretärin**); **Restaurantfachmann / - fachfrau**
- Hörverständnisübung (Vorbereitung auf die nächste (letzte!) Hörverständnisaufgabe: Wohnen mit Kindern (g00116: **Tondatei**; **Text**)
- Lesetext: Wie eine junge Deutsche das Erntedankfest bei/mit einer Familie in Lake Oswego verbringt
- *Preview of final exam; what do you think should be on a final exam for a course like this?*
- Wrap up: We're almost 75% through the course; how many stars should you get?

Aufgabe(n)

- Aufgabe: **Meine Persönlichkeit** (fällig: 26.11.)
- Hörverständnisübung: **A Defective Product**; due at final exam
- Wir besuchen und untersuchen einige Firmen, als Vorbereitung auf die nächsten schriftlichen Aufgaben:

eine Tischlerei (**Johann Rohregg**); ein Haus- und Gartenfachhandel (**Schoell**); ein Großkonzern (**Kaufhof**), mit Auskünften über **Karriere, Jobs und Praktika**, und eine **Selbstbeschreibung** von einem, der bei Kaufhof Arbeit fand

Vorbereitung auf die nächste(n) Stunde(n)

- Read (over weeks 7 and 8) Nees "Germany: Unraveling an Enigma" Chapter 6: "Building Better Business Relationships" (later we'll come back to Chapter 5, which is more general). As always, draw comparisons to American culture or, rather, the subset(s) of American culture you know about, and to other cultures you may have experienced. Example: Do you think DACH companies have "casual Friday"?

Vorschau auf die nächste(n) Aufgabe(n) und Sitzung(en)

- Soon we'll be talking about the everyday working world: behaviors, skills, people, and a touch of the higher-level areas like pay, fringe benefits, etc. If you feel you lack experience in the working world, talk to other people who do have it.
- Upcoming: info about scholarships and German-related job opportunities

Datum:

Name:

Bewertungsblatt: Meine praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten

| | Niveau | Beispiel: Textverarbeitung |
|----------|---|---|
| 6 | musterhaft Ich verfüge über Profikennnisse und kann andere Kollegen ausbilden. | Ich benutze, häufig ohne daran zu denken, eine breite Anzahl typografischer Mittel, um Texte vieler verschiedener Arten zu gestalten, z.B., Visitenkarten, Broschüren, CD-Etiketten, Posters, Buchveröffentlichungen mit importierten Mediendateien. Ich greife zur "Hilfe" äußerst selten. |
| 5 | ausgezeichnet Ich verfüge über viele Kenntnisse. | Niveau 6, aber gelegentlich langsam und mit "Hilfe." |
| 4 | ausreichend Ich verfüge über im Beruf brauchbare Kenntnisse | Ich schreibe oft längere Dokumente von mehreren verschiedenen Arten, und gestalte meine Texte mit verschiedenen typografischen Mitteln, damit die Dokumentarten voneinander gut unterschieden werden können. Ich tippe schnell und genau. |
| 3 | lückenhaft Meine Kenntnisse taugen zu einfachen Privatzwecken. | Ich schreibe längere aber nur einfach gestaltete Dokumente, oder kurze Texte mit Änderungen, die über Menübildchen ausgeführt werden. Für mich ist der Textverarbeiter im wesentlichen nichts anderes als eine Schreibmaschine. |
| 2 | mangelhaft Ich verfüge über sehr einfache Grundkenntnisse. | Ich bringe nur den reinen Text, fast ohne typografische Gestaltung (z.B., einfache Änderung der Schriftgröße, Randänderungen mit Tab-Taste). Meine Dokumente sehen wie Email-texte aus. Ich tippe aber relativ schnell und genau. |
| 1 | sehr mangelhaft Ich verstehe einige Grundbegriffe und kann einige einfache Tätigkeiten ausüben. | Ich bringe nur den reinen Text, ohne typografische Gestaltung. und mit viel Mühe und Angst. Ich benutze nur eine Schriftart, in einer Größe. Meine Dokumente sehen wie Email-texte aus. Ich tippe langsam und mit vielen Fehlern. |
| 0 | total unentwickelt Ich verfüge auch nicht über die geringsten Kenntnisse. | Selbst eine Email habe ich noch nicht getippt. |

| Bereich | Niveau | Ausbildung u. Erfahrung (Kurse, Arbeit) |
|-----------------------------|--------|---|
| Textverarbeitung | | |
| Datenbankdatei-Verarbeitung | | |
| Tonverarbeitung | | |
| Grafikverarbeitung | | |
| Website-Gestaltung | | |
| Marktforschung | | |
| Vermarktung | | |
| Produktionsvorgänge | | |
| Ausstellung u. Präsentation | | |
| Personalverwaltung | | |
| Büroverwaltung | | |
| Buchführung | | |

[Impressum](#)

- [Startseite](#)
- [Artikelübersicht](#)
- [Forum](#)
- [Anschreiben](#)
- [Lebenslauf](#)
- [Bewerbungsfoto](#)
- [Arbeitszeugnis](#)
- [Einstellungstest](#)
- [Vorstellungsgespräch](#)
- [Weiterbildung](#)
- [Musterbewerbungen](#)
- [Bewerbungslexikon](#)
- [Ausbildungsberufe](#)
- [Stellenangebote](#)
- [Links](#)
- [Impressum](#)

Musterbewerbung Ausbildung Restaurantfachfrau

Sehr geehrter Herr Müller,

vielen Dank für das informative und freundliche Telefongespräch mit Ihnen am 20.09.2005. Es hat meinen Wunsch und meine Motivation noch bestärkt, eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau zu beginnen. An diesem Ausbildungsberuf reizen mich das vielfältige Anforderungsprofil und der direkte Kontakt mit den Gästen. Da Ihr Restaurant für Freundlichkeit und Service auf höchstem Niveau bekannt ist, bewerbe ich mich bei Ihnen.

[Datenschutzinfo](#) 

[► Bewerbung Vorlage](#)

[► Bewerbung Muster](#)

[► Lebenslauf Vorlage](#)

Mein Interesse an einer Ausbildung im Bereich Hotellerie und Gastronomie ist schon immer sehr groß gewesen, deshalb habe ich mich über das Aufgabenspektrum bei angehenden Restaurantfachfrauen informiert. Außerdem sammelte ich während eines Praktikums im Hotel "Zur Post" in Berlin erste Erfahrungen in diesem Bereich und seit sechs Monaten arbeite ich zweimal wöchentlich als Aushilfe im Restaurant "Sonne" in Berlin. Bei beiden Tätigkeiten habe ich festgestellt, dass mir die Arbeit an der Theke, in der Küche, im Restaurant und der Umgang mit den Gästen trotz körperlicher Anstrengungen sehr viel Spaß bereiten. Deshalb möchte ich mich in diese Richtung weiterentwickeln und Theorie sowie Praxis in einer Ausbildung miteinander verbinden.

Im Juni 2006 werde ich meine Schullaufbahn mit dem Abitur beenden. In meinen beiden Leistungskursen Deutsch und Englisch habe ich gute Noten vorzuweisen. so dass Sie eine Auszubildende



INFORMATION

Mit unserem Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden über aktuelle Themen rund um die Bewerbung. Newsletter abonnieren.

erwarten können, die fehlerfrei mit den Gästen kommunizieren kann - auch in englischer Sprache. Zudem besitze ich Grundkenntnisse in Französisch.

Für eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau bringe ich neben den oben genannten ersten Erfahrungen in der Branche Aufgeschlossenheit und den Willen, viel Interessantes und Neues zu lernen, mit. Freundlichkeit, hohe Einsatzbereitschaft und Teamgeist sind für mich selbstverständlich. Da eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau auch eine sehr gute Basis für eine spätere berufliche Weiterbildung ist, können Sie einen motivierten jungen Menschen erwarten.

Ich bin der Meinung, dass ich aufgrund meiner Fähigkeiten und meinen Erfahrungen im Umgang mit Menschen - Vorgesetzten und Mitarbeitern - Ihrem Anforderungsprofil entspreche. Die Tätigkeit in einem Restaurant ist für mich eines der vielfältigsten, abwechslungsreichsten und spannendsten Aufgabenfelder. Deshalb freue ich mich sehr über eine Einladung von Ihnen zu einem persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Gehirntrainingsspiele

www.lumosity.com

Gedächtnis u. Konzentration mit wissenschaftl. Denkspielen steigern

HSP Schwahlen GmbH

Dynamic Marketing Website

Easy To-Do List Software

24. November 2000 HALLO!! Ich meld mich auch mal wieder und zwar zu dem Anlass, dass ich euch mal ein bisschen von einem der Lieblingsholidays der Amerikaner erzählen kann. Gestern war nämlich »Thanksgiving«, wie jedes Jahr im November, und die Tradition besteht darin, dass man die ganze Familie und Freunde einlädt und dann den ganzen Tag am Tisch sitzt und isst!!! Natürlich nicht den ganzen Tag, aber das grosse Dinner ist immerhin der Grund, warum man sich den Aufwand macht, und den ganzen Vormittag in der Küche steht und kocht. Ursprünglich hat das ganze ja mit den Siedlern zu tun, die vor ein paar Jahrhunderten mal nach Amerika gekommen sind, aber mittlerweile ist's eigentlich nur noch Haufenweise gutes Essen!! Meine Hostmum hat den Tag vorher schon angefangen zu kochen, damit auch dann alles rechtzeitig fertig ist, und ich hab natürlich auch mitgeholfen mit dem Rest der Kinder, und so war die Küche ziemlich voll, aber es ging natürlich schneller. Die Grosseltern aus California sind schon die letzte Woche gekommen, und da aber noch ein paar Freunde kommen, musste natürlich auch noch das ganze Haus aufgeräumt werden! Hinterher war dann aber auch alles richtig schön, und wir waren insgesamt 14 Leute. Und was mich ja am meisten gewundert hat, wir haben schon um 15.30 angefangen mit der Suppe, wahrscheinlich, damit wir auch genügend Zeit haben, um die restlichen Gerichte alle essen zu können! Es war soooo viel!!!!!! Wir haben dann also zirka 1 1/2 Stunden nur gegessen, und jeder, ich zumindest, soviel bis wirklich nichts mehr reinpasst. Denn es war so lecker! ES gab Kartoffelbrei, Kartoffelauflauf, Salat und Obstsalat, Süsskartoffeln mit Marshmallows (schmeckt komisch irgendwie!) Bohnen, Brot, und natürlich Turkey! Hab ich zwar nicht gegessen, war aber trotzdem reichlich da! Und wir hatten sogar Rotkohl!!!! Und nach einer 30-minütigen Verdauungspause gab es dann noch Apple Pie und Pumpkin Pie!!! ES hat richtig Spaß gemacht, mit so vielen Leuten soviel zu essen!!! Aber hinterher war ich doch froh, dass ich einfach nur im Wohnzimmer sitzen konnte und mich nicht gross bewegen brauchte!!! Die Kinder haben dann noch ein selbst ausgedachtes Theaterstück aufgeführt, dass das allererste

Thanksgiving darstellte, und ich durfte zwischen durch immer mal der 'fake-god' sein, warum weiss ich auch nicht genau!! Also ich muss sagen, es war schon ein ganz netter holiday ganz typisch amerikanisch immer hin!!!! Jedenfalls heisst dass fuer uns auch; 4 Tage Wochenende!!!! Nicht schlecht!!!! So, ich werde jetzt zur mall fahren und schon mal ein paar Weihnachtsgeschenke fuer meine Geschwister einkaufen!!!! MACHT'S GUT !!! TSCHUESS LENA

~~gespannt so auf alle anderen Faecher!~~ Im Moment warte ich aber noch viel gespannter darauf, dass endlich die snowboardsaison anfaengt! Ich hoffe mal, dass ich's ins team schaffe, denn anfang december sind dann die try-outs, weil's dieses Jahr einfach zu viele Leute sind! Und immer hin will das Team dieses Jahr den ersten platz im ganzen staat machen, letztes jahr war's naemlich der zweite! Da wird also dieses Jahr richtig reingehauen, und im Januar Februar und Maerz sind dann die ganzen competitions! Bin also mal gespannt, wie's so ablaeuft hier in den Bergen! Am montag startet dann schon unser Konditions training und sobald der schnee dann gut ist geht's also in die Berge! Geschneit hat's wohl schon, man kann den hoechsten Berg naemlich von hier aus sehen 'Mount Hood', und der ist schon richtig schoen weiss! Aber wir hatten einem ziemlich warmen Herbst, und hier unten wird's dann wohl keinen Schnee geben! Schade eigentlich, denn wenn die Strassen alle glatt sind, muessen wir nicht in die Schule, weil dann die Busse und anderen Autos die vielen Huegel, bzw. bergen nicht mehr heile hoch und runter kommen! Cool, oder??!! Ach uebrigens, dass hat mich doch sehr gewundert, als ich gestern in der lunch-break so durch die Schul halle gelaufen bin, kam mir ein junge entgegen, und ratet mal, was der fuer ein t-shirt anhatte?! ich war echt baff, der trug naemlich ein Bayern-Muenchen Schirt! Natuerlich blau, weiss, rot! Ich war echt ueberrascht! Hier sprechen sogar ziemlich viele Leute deutsch, auch manche, mit denen ich mich im Geschaeft, oder so mal unterhalte, und wenn ich dann erzaehle, dass ich aus deutschland komme, plappern manche dann manchmal richtig auf deutsch los! Das ist echt stark! Die sind wirklich gut!!! So, Ich wuensh euch jetzt ein tolles Wochenende, damit ich auch noch mal von computer wegkomme!!!!

BYE BYE LENA